

Sehr geehrte Damen und Herren von der RP,

die Überschrift "In der Sackgasse" paßt sehr gut zum heutigen Standort des Flughafens. Vor ca. 100 Jahren wurde fernab von Wohngebieten ein kleiner Flugplatz bei Lohausen angelegt. Das Flugaufkommen war sehr bescheiden. Die Flugzeuge waren klein und leise und gelegentlich landete oder startete mal eine Maschine. Noch 1932 war es so und die beigefügte Abbildung belegt dies. Was danach geschah, das ging offensichtlich gegen jede Einsicht und Rücksichtnahme für die Anlieger. Heute donnern die riesiggroßen und lauten Maschinen im Tiefflug über Ratingen, Lohausen und Meerbusch und wer das als normal einstuft, der kann eigentlich nicht normal sein. Außer dem fürchterlichen Lärm kommen auch Dinge auf uns herunter, die extrem gesundheitsschädlich sind. Studien belegen, daß das große Umfeld eines Flughafens von ca. 20 km Durchmesser derart belastet ist, daß die ausgelösten Krankheiten bei den betroffenen Anliegern nicht mehr zu verantworten sind. Also in den Gebieten: Ratingen, Meerbusch, Kaarst, Krefeld usw. aber auch Düsseldorf selbst. Aus diesem Grund sollten wir sehr froh sein, daß es die Vereinigung BgF -BürgergegenFluglärm- gibt, die sich für uns und unsere Gesundheit einsetzt. Dies geschieht nicht aus Geldgier, sondern aus Überzeugung und der Notwendigkeit. Als kürzlich Ruhe am Himmel herrschte, da ging es uns besser. Auch im großen Umfeld anderer Flughäfen merkten die Menschen, daß plötzlich die Lebensqualität wieder im Vordergrund stand. Das Umweltamt Düsseldorf bestätigte, daß die Flugruhe einen sehr positiven Einfluß ausübte. Fluglärmgeschäftemacher scheint dies zu stören.

Mit freundlichen Grüßen

K.H.Klementz

